

Gießener Anzeiger, 15.12.2023



Hilfestellung bei der Digitalisierung

Hand- und Therapiezentrum startet mit neuem Förderprogramm

Gießen (red). Das Hand- und Therapiezentrum Gießen startet als eines der ersten Unternehmen im Landkreis Gießen mit dem neuen Förderprogramm INQA-Coaching. Inhaberin Carina Jensen hat die vorher bestehenden Praxen in Lich und Gießen am neuen Standort Stolzenmorgen 32 in Gießen zusammengeführt. Das Stammpersonal zog in den Neubau um, neues Personal wurde eingestellt.

Das Hand- und Therapiezentrum Gießen hat sich entschieden, das Unterstützungsangebot zur Digitalisierung zu nutzen, um Strukturen sowie interne Abläufe zu optimieren. Das Angebot des Therapiezentrums ist gewachsen. Patienten können interdisziplinär durch Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden betreut werden.

»Um mit unseren Kapazitäten die bestmögliche Versorgung anbieten zu können, sind wir dabei, uns auch digital neu aufzustellen. Mit über zehn Jahren Erfahrung und neuen Möglichkeiten durch neue Kollegen und das neue Gebäude freuen wir uns, unseren Patienten und Gästen auf 1400 Quadratmetern eine Rundum-Versorgung anbieten zu können. Mit mehr als 20 Therapeuten bilden wir Therapeutenteams für unterschiedliche Fachbereiche wie Interdisziplinäre Behandlung für neurologisch Erkrankte, für Kinder mit Ergotherapie und Logopädie oder für psychisch belastete Patienten mit Ergotherapie und Sporttherapie«, erläutert Jensen.

Die Geschäftsleitung sei auf der Suche, wie durch den Einsatz digitaler Technologien und Kommunikation der Arbeitsalltag im Praxisteam erleichtert werden könne, erste Projekte sind bereits geplant. Das INQA-Coaching wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Die 80-Prozent-Förderung bietet kleinen und mittleren Unternehmen Lösungen für die personalpolitischen und arbeitsorganisatorischen Veränderungsbedarfe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation an und hilft so bei der Gestaltung einer mitarbeiterorientierten und zukunftsgerichteten Personalpolitik.

Inhaberin Carina Jensen erhält den Coaching-Scheck von Thomas Marterer (INQA-Projektleiter). Foto: INQA-Coaching